

Terminvergabe und Anmeldung

Montag bis Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr persönlich in der Institutsambulanz oder unter:

 **0441 9615-540**

Spätsprechstunde

Dienstags bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung.

Notfälle

In akuten Notfällen außerhalb der Ambulanz-Öffnungszeiten können Sie sich an den jeweils diensthabenden Arzt oder diensthabende Ärztin der Karl-Jaspers-Klinik unter folgender Nummer wenden:

 **0441 9615-0**

Bitte bringen Sie schon zum ersten Behandlungstermin einen aktuellen Überweisungsschein Ihrer niedergelassenen Ärzt:in, Ihre elektronische Gesundheitskarte und soweit vorhanden Befundberichte aus Vorbehandlung mit.

Busverbindungen

- VBN Linie 350 Haltestelle „Karl-Jaspers-Klinik“



Parkplätze befinden sich in der Nähe der PIA.
Der kürzeste Weg von der Bushaltestelle ist oben im Plan aufgezeichnet.

**Karl-Jaspers-Klinik, Krankenhaus für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik**

Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH
Hermann-Ehlers-Straße 7
26160 Bad Zwischenahn

Funktionsbereich Tageskliniken und Institutsambulanz
Ltd. Ärztin: Dr. Nora-R. Streu

Sekretariat und Anmeldung:

 **0441 9615-540**

 **0441 9615-553**

 **institutsambulanz@kjk.de**

 **www.kjk.de**

Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)

Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH
KARL-JASPERS-KLINIK
Universitätsmedizin Oldenburg



Die Institutsambulanz

Die barrierefreie Institutsambulanz ist in erster Linie für die Behandlung schwer und chronisch psychisch kranker Menschen zuständig, die bei niedergelassenen Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen kein ausreichendes Behandlungsangebot finden.

Wichtige Ziele der Behandlung sind eine Vermeidung und Verkürzung von Krankenhausaufenthalten und eine bessere Teilhabe der Betroffenen am Leben.

Diagnosen und Indikationen

Behandelt werden Erwachsene (bis 65 Jahre) mit folgenden Erkrankungen:

- schwere und chronifizierte Psychosen aus dem schizophrenen Formenkreis, schizoaffektive Störungen und andere psychotische Störungen
- schwere Depressionen, manische und bipolare Störungen
- schwere Persönlichkeitsstörungen
- komplexe posttraumatische Belastungsstörungen und weitere schwerwiegende Traumafolgestörungen
- schwere und chronische Angst- und Zwangserkrankungen
- psychiatrische Doppel- und Mehrfacherkrankungen (z. B. Psychose oder Persönlichkeitsstörung und Sucht, affektive Störung und Sucht)
- schwere psychische Störungen und Krankheiten bei Intelligenzminderung.

Leistungsspektrum

Das multiprofessionelle Team der Institutsambulanz ermöglicht ein auf die Bedürfnisse und medizinischen Notwendigkeiten abgestimmtes integriertes Behandlungsangebot mit folgenden Schwerpunkten:

- psychiatrische und psychologische Diagnostik, im Bedarfsfall auch spezifische neuropsychologische Diagnostik
- fachärztliche psychiatrische und psychopharmakologische Therapie
- kognitive Verhaltenstherapie – einzeln und in der Gruppe (u. a. Skillsgruppe, Ressourcen- gruppe, soziales Kompetenztraining, meta- kognitives Training für Psychosen und Depressionen)
- psychoedukative Gesprächs- und Informations- gruppen zu verschiedenen Themen
- fachpsychiatrische krankenflegerische Betreuung – einzeln und in der Gruppe
- Kunsttherapie

- Aktivitäten-, Kontakt-, Walking- und Ernährungs- gruppe, Progressive Muskelentspannung, Ohrakupunktur nach dem NADA-Protokoll
- umfassende psychosoziale Beratung und Unterstützung
- Einbeziehung von Familienangehörigen, Betreuern und Mitarbeitern aus anderen sozial- psychiatrischen Versorgungseinrichtungen, regelmäßige Gesprächsgruppe für Angehörige in Kooperation mit Propeller
- Hausbesuche, auch in Wohn- und Pflegeeinrichtungen
- Sprechstunde für Geflüchtete in Kooperation mit NTFN e. V. (und Sprachmittlern)

Für jede Patientin und jeden Patienten wird ein individueller Gesamtbehandlungsplan erstellt, der alle medizinisch notwendigen Leistungsbau- steine umfasst, eine persönliche und wenn nötig langfristige Behandlungskontinuität ermöglicht und eine Krisenversorgung sicherstellt.

